

Der Deutsche Krieg

Politische Flugschriften. Herausgegeben von Ernst Jäckh

Gesamtumsatz bis jetzt 60000 Exemplare

Ⓛ In den nächsten Tagen werden erscheinen:

Heft 13: **Deutsch-türkische Freundschaft**

Von

Dr. Carl Anton Schäfer

Der Verfasser schildert die deutsch-türkischen Wirtschaftsbeziehungen, die die Grundlage des freundschaftlichen Verhältnisses Deutschlands zur Türkei bilden, das nun seine guten Früchte zu tragen beginnt. Seine Ausführungen dürfen heute, da auch die Türkei einen Existenzkampf führen muß und ihre Gegner unsere Gegner sind, auf ganz besonderes Interesse rechnen. Lehrreich sind die Vergleiche der skrupellosen Absichten und Ziele Englands mit unserer Politik, die stets freundschaftlich darauf bedacht war, eine starke Türkei zu erhalten. Umgekehrt ist die Kraft Deutschlands die Kraft der Türkei, so daß die politischen Schicksale des einen Staates nicht ohne Rückwirkung auf die des anderen sein können.

Heft 14: **Deutschland und Ostasien**

Von

Dr. Fritz Wertheimer

Dieses Heft ist den deutschen Helden von Tsingtau gewidmet, deren Opfermut und zähe Widerstandskraft wir in diesen Wochen bewundern lernen. Die Entstehung unserer Kolonie Kiautschou, ihren Aufschwung und ihre Bedeutung für Ostasien schildert der Verfasser mit ausgezeichnetem Kenntnis der Verhältnisse. Tsingtau wurde eine Musterausstellung des Deutschtums, zu der Chinesen, Japaner, Engländer und Amerikaner bewundernd pilgerten. Daß trotzdem gerade Japan uns den Krieg erklärte, der übrigens von der Mehrzahl der gebildeten Japaner mit Widerwillen aufgenommen wurde, dafür weiß uns der Verfasser an Hand der Geschichte von Japans Aufstieg die Gründe einleuchtend auseinanderzusetzen.

Jedes Heft 50 Pfennig ord., 35 Pfennig netto, 33 Pfennig bar. Freieremplare: 11/10
Partien von 20 Exemplaren an, auch gemischt, mit 50% Rabatt

Zwei besonders zeitgemäße Hefte

Auch der als 3. Heft erschienene Beitrag von Prof. Dr. E. S. Becker „Deutschland und der Islam“, von dem das 9. und 10. Tausend ausgegeben wurde, ist jetzt außerordentlich aktuell.

Bestellzettel liegt bei

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart